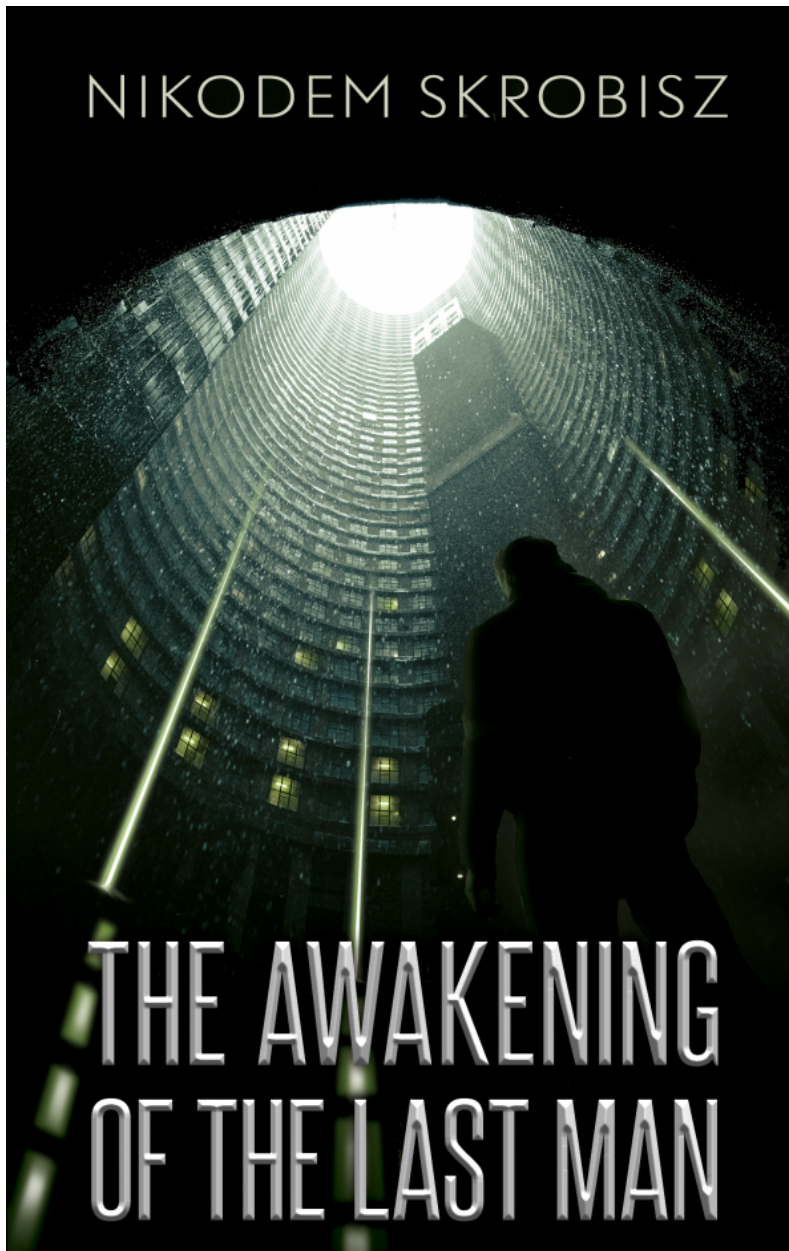


Meine erste englischsprachige Veröffentlichung – The Awakening Of The Last Man



Spätestens als auf einer meiner letzten Tantiemenabrechnungen im Sommer die Summe der eingenommenen Dollars und Pfund die der Euros überstieg, stand für mich fest, dass es Zeit ist über den deutschen Sprachraum hinaus zu expandieren. In kann mir zwar nach wie vor nicht erklären, warum und wer in den Vereinigten Staaten und Großbritannien die Bücher eines bisher eher unbekanntem, deutschen Indieautors – ergo meiner Wenigkeit – auf Deutsch liest, aber wenn es eine Nachfrage nach meinen Büchern gibt, spricht nichts dagegen

ein entsprechendes Angebot zu schaffen. Die des Deutschen nicht mächtigen Verwandten und Freunde meiner englischsprachigen Leser sollen schließlich auch die Möglichkeit bekommen beim Kaffee über die letzte Lektüre mitzureden. Ganz abgesehen davon, schreibe ich auch sehr gern

auf Englisch und hatte mir schon länger vorgenommen eins meiner Bücher ins Englische zu übertragen. (Eine Zeit lang arbeitete ich dafür sogar mit einer international tätigen Literaturagentin zusammen, kündigte allerdings die Zusammenarbeit aufgrund von einigen Uneinigkeiten über die Vorgehensweise auf.) Nun setzte ich mich in den vergangenen Monaten daran zuerst mal die Novelle „[Das Erwachen des letzten Menschen](#)“, die ich vor zweieinhalb Jahren im Alter von siebzehn schrieb, eigenhändig zu übersetzen. Ich dachte, als bester Kenner meines Buches und als jemand, der in der Oberstufe und im Abitur durchgehend 15 Punkte (1+) in Englisch hatte und jeden Tag stundenlang englischsprachige Medien konsumiert, würde es sich nicht allzu schwer darstellen die Übersetzung selber anzufertigen. Ich irrte mich gewaltig damit, aber man macht ja Fehler, um daraus zu lernen. Der Aufwand einer Übersetzung ist enorm; der Aufwand einer guten Übersetzung ist überwältigend, und ich neige ab jetzt mein Haupt vor jedem, der dieses leider meist schlecht bezahlte Kunsthandwerk als Beruf betreibt. Zum Glück habe ich durch die Hilfe einer brandneuen Sprach-K.I., die die Rohfassung anfertigte, durch das mühevoll Korrigieren dieser Fassung durch mich, und durch das intensive Lektorat zweier Bekannter, die als professionelle Übersetzer und Lektoren für einen großen Verlag tätig sind, am Ende eine Übersetzung vorliegen gehabt, die, wie ich hoffe, sich sehr gut sehen und lesen lässt. Eigentlich hätte ja „Der Apfelsmoothie der Erkenntnis“ mein letztes Indieprojekt sein sollen. Die nächsten geplanten Veröffentlichungen, darunter ein Anthologiebeitrag beim Hybrid-Verlag und einer bei HummelundSahne und ein langer Roman, der noch keinen Verleger gefunden hat, sind auch alles keine Indieprojekte mehr, sondern erscheinen bei richtigen Verlagen. *The Awakening Of The Last Man* erscheint allerdings, genauso wie das deutsche Original, als Indiebuch über die Selfpublishing-Plattform BoD. Ich konnte einfach nicht die Finger davon lassen, auch das Abenteuer als Selfpublisher ins Englische zu übersetzen und zu veröffentlichen auf mich zu nehmen. Es hat mir, wie die früheren Indiewerke ebenfalls,

einen tieferen Einblick in die Arbeiten im literarischen Betrieb, diesmal vor allem ins Übersetzen, ermöglicht.

Bei Amazon ist das Buch nun unter dem folgenden Link auf Englisch erhältlich: <https://amzn.to/2S3UA6E> , aber natürlich auch bei Hugendubel und allen anderen Buchhändlern, oder auch bei [BoD](#). Die eBook-Fassung wird in den kommenden Wochen folgen, genauso wie die internationale Verfügbarkeit.

Wenn dir dieser Artikel weitergeholfen oder dich unterhalten hat, dann würde es mich freuen, wenn du mir einen Kaffee spendieren würdest, mit dem ich noch mehr solcher Artikel schreiben kann ☐

[Kaffee spendieren via Ko-Fi](#)